Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 21./11. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.) ev. Dotier. von Sonderrückl., a.o. Abschr. usw. bis 10 % Div. an Vorz.-Akt. mit Nachzahl.-Anspruch, bis 10 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R. (nach Abzug von 4 % Div. auf das gesamte Grundkapital außer einer festen Vergüt.), Rest auf St.- u. Vorz.-Akt. gleichmäßig entsprechend ihrem Nennbetrag.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 150 500, Verwaltungs- und Wohngebäude 177 500, Schuppen u. Werkstätten 165 500, Schiffspark und Zubehör 10 206 500, Beteiligungen 453 781, Umlaufvermögen: Materialbestand 143 168, Forderungen auf Grund von Leistungen 1 057 213, Forderungen an Konzerngesellschaften 433 289, Forderungen an Mitglieder des Vorstands 13 079, Kassenbestand, einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 69 496, andere Bankguthaben: Hamburg 240 881, Niederlassungen 51 888, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 144 607, Verlust 1 787 830. — Passiva: A.-K. 5 800 000, gesetzl. Reserve 309 300, nicht erhobene Dividende 2651, nicht erhobene gekündigte Anleihscheine 675, Rückstellungen 24 000, Wertberichtigungsposten 189 984, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 595 941, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 7 948 623, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 224 060. Sa. 15 095 235 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 929 157, Löhne und Gehälter 3 889 963, soziale Abgabe 390 744, Zinsen 591 167, Besitzsteuern 68 458, Abschreibungen auf: Verwaltungs- und Wohngebäude 10 007, Schuppen und Werkstätten 24 508, Schiffspark und Zubehör 605 456, andere Abschreibungen 56 350, sonstige Aufwendungen 4 267 388. — Kredit: Betriebseinnahmen 8 962 733, Erträge aus Beteiligungen 7632, sonstige Erträge 75 003, Verlust: (Verlustvortrag aus 1931 929 156 + Verlust 1932 858 673) 1 787 830. Sa. 10 833 199 RM.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Berichtsjahre auf 16 492 RM, die des Vorstands auf 23 500 RM.

Kurs: Amtliche Kursnotiz in Berlin, Hamburg und Dresden wurde 1930 eingestellt. — Im Freiverkehr Hamburg ult. 1932: 4½ % (St.-Aktien).

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 5, 0, 6, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt. 6, 0, 10, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Hamburg, Dresden, Magdeburg: Ges.-Kassen; Dresden: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Philipp Eilmeyer, Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Vereinsbank in Hamburg; Wien: Wiener Bankverein.

Im **Geschäftsbericht 1932** wird gesagt, daß das Güterangebot weiter zurückgegangen sei. Ein großer Teil der Betriebsmittel habe stillgelegt werden müssen. Ein besonders starker Rückgang habe sich in den Beförderungsmengen im Bergverkehr nach der Havel und im Bergverkehr nach der Tschechoslowakei gezeigt. Die am 1. Juni zur Behebung der Notlage der Binnenschifffahrt begründeten Schifferbetriebsverbände hätten ihre Tätigkeit aufgenommen. Bei der Verschiedenartigkeit der Struktur der einzelnen Unternehmungen und der Verkehrsgebiete könne ein derartig umfassendes Reformwerk, wie es das Kartell darstelle, sich nur allmählich einspielen. Im Verlaufe 1933 seien innerhalb des Kartells Beschlüsse — teilweise provisorischer Art — gefaßt worden, die die Rechte der Ges. schmälern würden; es sei beabsichtigt, dem Kartell in allernächster Zeit eine neue Form zu geben.

In der G.-V. wurde von Verwaltungsseite auf Anfrage noch mitgeteilt, daß der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 1932 ein etwas günstigeres Bild gibt, als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Das endgültige Ergebnis werde aber wie gewöhnlich stark von der Gestaltung der Betriebsverhältnisse in den beiden letzten Monaten des Jahres beeinflusst werden.

Nordischer Bergungs-Verein.

Sitz in Hamburg 3, Johannisbollwerk 10 (Bugsierhaus).

Vorstand: Dir. Julius Pohl.

Aufsichtsrat: Vors.: Behrend Schuchmann, Hochkamp b. Hamburg; Dr. Herbert Fischer, Gust. Eduard Joh. Schröder, Hamburg.

Gegründet: 1./5. 1886.

Zweck: Betrieb von Hilfeleistung bei in Seenot befindlichen Schiffen und deren Bergung; Bergung von Ladung, Hebung gesunkener Schiffe sowie Bugsier- und Schleppschiffahrt.

Kapital: 198 000 RM in 198 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 100 000 M.

Urspr. 1 600 000 M. 1892 Herabsetz. auf 850 000 M. 1896 Erhöh. auf 1 100 000 M. Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. von 1 100 000 M auf 198 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Semester. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 5 % Div., vom Uberschuß 20 % Tant., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Flotte 33 600, Schulden 184 200. — Passiva: A.-K. 198 000, R.-F. 19 800. Sa. 217 800 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 3600 RM. — Kredit: Chartermiete 3600 Reichsmark

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Reederei & Transportversicherung Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 27./1. 1931 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** Beeidigter Bücherrevisor J. W. Herwig, Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 23—31.

Kapital: 100 000 RM in 900 St.-Akt. und 100 Vorz.-Aktien zu 100 RM

Vorstand: Willy Max Schultz, Hamburg.

Aufsichtsrat: Stadtrat Bruno Fischer, Wandsbek; Dr.-Ing. Clarence Schultz, Dr. Rich. Schroeder, Hamburg.

Rickmers Rhederei Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Mönckebergstraße 10.

Vorstand: J. F. Schröder, Ed. Hch. Homann.
Prokuristen: H. Fr. W. B. Schöttke, W. H. F. Grunwald.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. H. v. Brocken, Lübeck; Dr. L. Schaefer, Hamburg; Dr. Bernhard Többen, Ibbenbüren.